

Igelhilfe Wildau. Weil jeder Igel eine Chance verdient!



# Schulung für Igel-Päppler

©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Agenda



Vorstellung



Der Igel



Die Aufnahme und  
Pflege von Igel



Das Pöppeln



*(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch*

# Vorstellung



**Frank Kagi Kagels**  
Ex-Laborant und IT-  
Hansel



**Doris Dallmann**  
Ex-Pflegefachkraft,  
Fachfrau für  
Neurologie,  
Wundmanagement  
und Labor



**Anja Lindner**  
Die Chefin vom  
Ganzen

©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Wer sind wir?



- Wir arbeiten ehrenamtlich unter dem Dach der Igelhilfe Wildau e.V.
- Die Igelhilfe Wildau e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, bei dem kranke und verletzte Igel gepflegt, aufpäppelt und wieder in die Freiheit entlassen werden

© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.



(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Was machen wir heute?



- Wir wollen heute über den Igel im Allgemeinen und Möglichkeiten ihm zur Seite zu stehen sprechen
- Hinterher sollt ihr euch sicherer fühlen, wenn ihr Igel zum Päppeln übernehmt
- Vielleicht wird bei dem einen oder anderen auch das Interesse geweckt tiefer in die Materie einzusteigen





# Der Igel

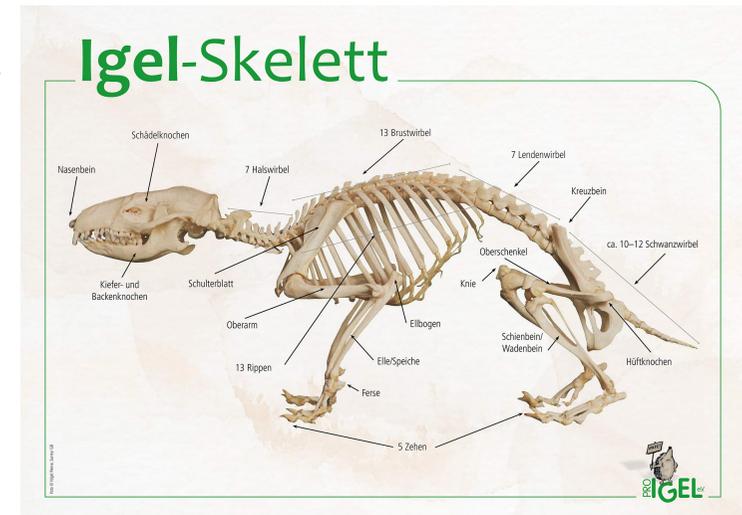


©2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch



# Wer ist der Igel?

- Der Igel das Tier des Jahres 2024 und sein Bestand ist stark gefährdet
- Herausstechendes Merkmal: seine Stacheln, ca. 8000 Stück, braun mit weißer Spitze
- Er ist 22 – 30 cm lang
- Ein ausgewachsenes Tier wiegt bis zu 1500 g, Jungigel ca. 700–900 g
- Sein Lebensraum: Waldränder, Hecken, Gestrüpp, Unterholz; in der Stadt oftmals in Parks und Gärten
- Er durchstreift ein Gebiet von bis zu 100 ha (ca. 140 Fußballfelder)
- Er ist Einzelgänger; außer in der Paarungszeit
- Er ist Insektenfresser
- Er erreicht ein Lebensalter von 2–4 Jahren in freier Wildbahn, obwohl er bis zu 7 Jahre alt werden kann
- Er ist dämmerungs- und nachtaktiv
- Er flüchtet nicht, sondern rollt sich zu einer Stachelkugel zusammen (wird ihm bei Mährobotern zum Verhängnis)
- Er riecht und hört besser als er sieht
- Er hält Winterschlaf (bei Außentemperaturen unter 15°C)



(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



# Geschlechtsbestimmung

- Weibchen: Scheide und After liegen dicht beieinander
- Männchen: After und Penis liegen deutlich entfernt. Penis meist mittig am Bauch (wird von Laien meist mit dem Bauchnabel verwechselt)

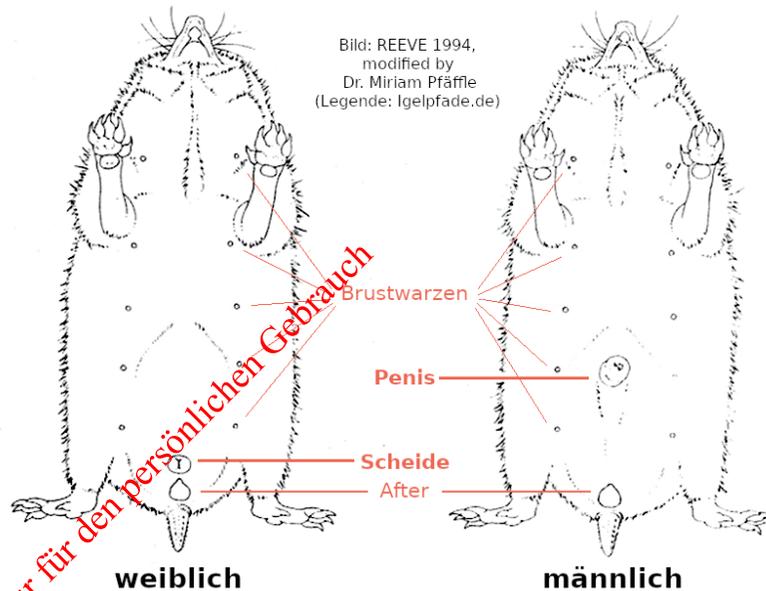


Bild: REEVE 1994,  
modified by  
Dr. Miriam Pfäffle  
(Legende: Igelpfade.de)





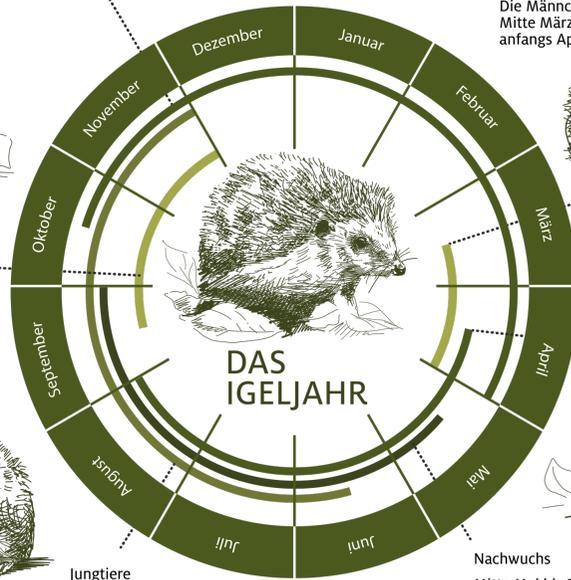
**Winterschlaf**  
Männchen: Mitte Oktober bis Mitte März.  
Weibchen: Mitte November bis Anfang April.



**Frühlingserwachen**  
Die Männchen wachen Mitte März, die Weibchen Anfang April auf.



**Die Futtersuche beginnt**  
Mitte September bis Anfang Dezember legen die Igel ihren Winterspeck an.



**Paarungszeit**  
Mitte April bis Ende August.



**Jungtiere**  
Von Mitte Juni bis Ende November sind Jungtiere unterwegs.

**Nachwuchs**  
Mitte Mai bis Ende September, mehrheitlich im Juni-August.



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.



©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



# Was ist sein Lebensraum?

- Naturnahe Gärten und Parks
- Waldränder und Laubwälder
- Kleine Felder und Lichtungen
- Igel sind Kulturfolger
- Winterquartier in Laubhaufen, Holzstapel, Kompost

*(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch*

© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.





# Die Ernährung des Igel

- Igel sind süß aussehende Raubtiere
- Ausschließlich Fleischfresser
  - Bevorzugt Insekten, Spinnen, Würmchen, Ohrwürmer, Raupen oder auch mal tote Mäuse/Vögel. In Notlagen (Insektenknappheit) auch Regenwürmer oder Schnecken
- Was der Igel nicht fressen darf
  - Milch, Obst, Gemüse, Getreide(produkte)
  - Wenn ein Igel an einem Apfel nagt, holt er sich lediglich den Wurm aus dem Apfel!





# Welche Gefahren drohen dem Igel in unseren Gärten?

- Mähroboter/elektr. Rasentrimmer
  - Schwerste (Amputations-)Verletzungen bis hin zum Tod
- Hunger & Durst
  - Aufnahme nicht adäquaten Futters (zB Regenwürmer/Schnecken, Obst, Körner)
- Pools, Teiche, Planschbecken
  - Ertrinken
- Schlag- oder Klappfallen
  - Schwerste (Amputations-)Verletzungen bis hin zum Tod
- Offen ausliegend Giftköder (auch durch Fressen vergifteter Mäuse o.ä.)
  - Qualvolles Siechtum bis zum Tod
- Penibel gepflegter, pieksauberer Garten/Kies- und Schottergärten
  - Verhungern wegen Nahrungsmangels
- Und vieles mehr (gelbe Säcke, Dosen etc.)





# WARNUNG – drastische Fotos

- Auf den letzten Folien vor der Pause zeigen wir Fotos verletzter Igel (Quelle: meist Netzfunde)
- Wer solche Fotos nicht sehen kann oder möchte kann gerne schon jetzt in die Pause gehen
- Es geht los...

*(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch*

© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.



# Verletzung durch Rasentrimmer



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.

©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Verletzung durch Hundebiss



©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Pop-off-Syndrom und Frühgeburten (†)



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.

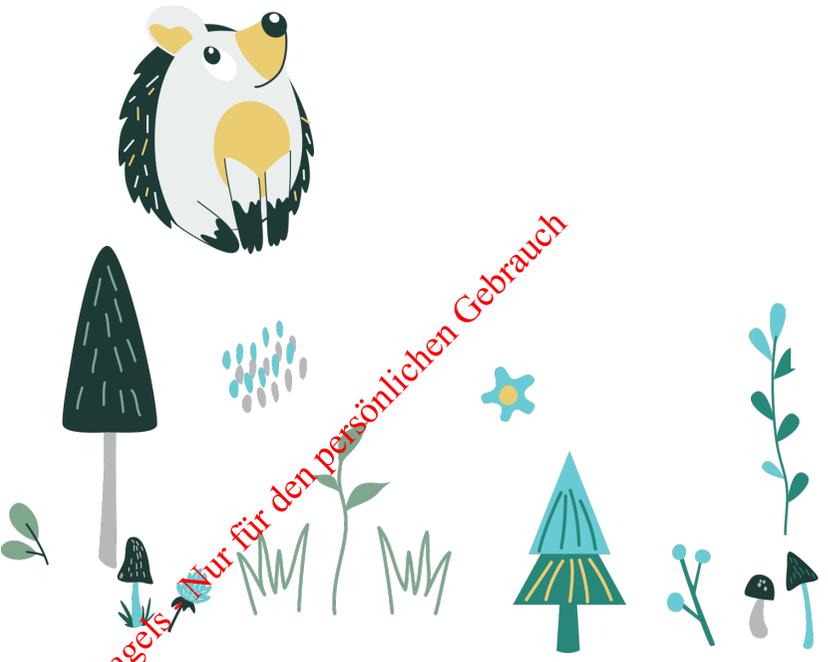
©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



Kurze Pause

**10:00**

*(c)2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch*



# Die Aufnahme und Pflege von Igel



©2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.





# Die rechtliche Lage (I)

- Igel gehören zu **besonders geschützten Arten** (§ 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG i.V.m. § 44 BNatSchG)
- Entnahme aus der Natur ist **verboten**
- Hilfsbedürftige Igel dürfen **vorübergehend aufgenommen und gepflegt** werden (§ 45 Abs. 5 BNatSchG)
- Ein wieder gesunder Igel **muss in die Freiheit entlassen** werden; möglichst an seinem ursprünglichen Fundort
- Für die **kurzfristige Pflege** hilfbedürftiger Igel ist **keine behördliche Genehmigung nötig**, solange der Zweck die **Gesundung und Auswilderung** ist
- Die Tiere dürfen nicht **dauerhaft behalten** oder **gezähmt** werden





## Die rechtliche Lage (II)

- Die Pflege muss **artgerecht** erfolgen
- Tier- und Naturschutzgesetze sind zu beachten (z. B. keine unpassende Haltung, kein Einsatz verbotener Medikamente)
- Eine tierschutzgerechte Fütterung und Unterbringung ist Pflicht
- Gesunde Tiere dürfen **nicht mitgenommen** werden – das wäre illegal

*(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch*

© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.





# Hilfsbedürftige Igel erkennen

- Tagesaktivität oder Aktivität zwischen November und März
- Igelsäugling, Gewicht < 120 g oder Jungigel mit 120 – 700 g ohne Anwesenheit der Mutter
- Fühlt sich kalt an
- Sichtbare Einbuchtung am Hals (Hungerknick), eingefallene Flanken
- Rolllt sich nicht ein
- Kaum sichtbare Augen
- Sichtbare Wunden, Verletzungen an den Pfoten
- Übersät mit Zecken, Fliegeneiern Flöhen, Milben
- Igelkot ist Grün, schleimig, blutig oder dünnflüssig





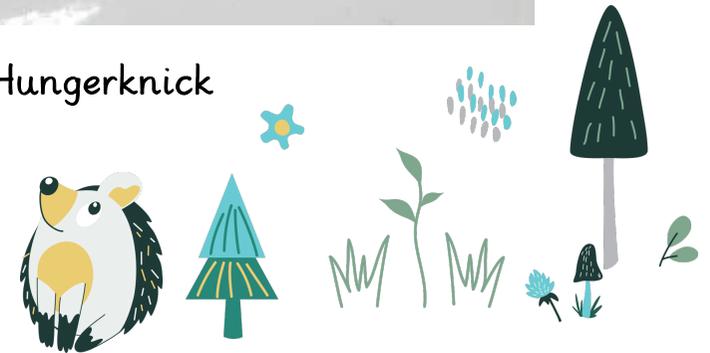
# Bilder zu 'Hilfsbedürftige Igel erkennen'



Zur Abschätzung des Igelgewichts



Der Hungerknick



(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch

# Erste Hilfe bei Fund-Igeln

01.

Sichern



02.

Erste Maßnahmen

03.

Hilfe hinzuziehen



(c)2025 F. Kagels  
Nur für den persönlichen Gebrauch



# Sichern

- Verschließbaren Karton (z.B. Schuhkarton) mit Luftlöchern versehen
  - Igel können klettern, darum immer mit Deckel sichern!
- Auslegen mit Zeitungspapier, altem Handtuch o.ä. zum einkuscheln/verstecken
- 0,5l-Plastikflasche oder passende Wärmflasche mit lauwarmem Wasser füllen (alternativ geht auch ein Knick-Wärmepack) und mit Stofftuch oder Fleecedecke umwickeln
- Tier an Wärmequelle anlegen; darauf achten, dass genug Platz vorhanden ist damit sich das Tier auch davon entfernen kann (siehe nächste Folie)
- Nicht füttern oder Wasser anbieten (siehe nächste Folie)
- Wildtierrettung oder Igelstation benachrichtigen





# Erste Maßnahmen

- Igel wiegen
- Fliegen Eier/-maden entfernen (trocken mit Zahn- oder Mascarabürste). Jede Minute zählt!
- Das Tier muss sich über einige Stunden stabilisieren können
- Nicht füttern! Ein nicht stabilisiertes Tier kann nicht richtig Schlucken und auch kein Futter verstoffwechseln ☠+
- Es muss auch dafür gesorgt sein, dass sich das Tier der angebotenen Wärmequelle (Wärmflasche) entziehen kann und damit einen Hitzestau vermeidet
- Kalte Igel müssen langsam aufgewärmt werden, da sie sonst Gefahr laufen einen Kreislaufzusammenbruch zu erleiden ☠+
- Erwärmt sich das Tier zu schnell, kann es auch zu einer 'Explosion' des Befalls mit Endoparasiten kommen ☠+
- Ein dehydriertes Tier benötigt professionelle Hilfe (Infusion)





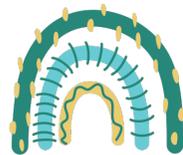
# Hilfe hinzuziehen

- Bitte nicht dem Irrtum unterliegen, dass man das schon alleine schaffen würde
- Fast alle (insbesondere kranke) Igel sind mit Innenparasiten befallen und bedürfen einer professionellen Behandlung
- Einen Befall erkennt man nicht ‚von außen‘
- Die Wildtierrettung oder eine Igelstation benachrichtigen
- Wenn möglich folgende Informationen übermitteln:
  - Gewicht
  - allgemeiner Zustand (aktiv, lethargisch, rollt sich ein/nicht ein etc.)
  - sichtbare Verletzungen
  - Atemgeräusche
  - ist der Igel fühlbar kalt/warm
  - sichtbarer Befall mit Fliegeniern/-maden
  - Wenn Meldung nicht mündlich per Telefon erfolgt: Fotos von oben, unten und von den Seiten mitschicken





# Das Pöppeln



©2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch



# Was meinen wir mit Päppeln?

- Die Betreuung von Igel, die noch nicht ausgewildert werden können
- Es gibt mehrere Stufen des Päppelns (je nach euren Möglichkeiten, Kenntnissen oder dem Willen sich Weiterzubilden)
  1. Igel füttern, wiegen und Käfig reinigen; irgendwann zur Auswilderung an die Station zurückgeben
  2. Wie 1., aber anschließend selbst auswildern oder in den betreuten Winterschlaf begleiten
  3. Wie 1. oder 2., aber mit kleineren medizinischen Tätigkeiten, wie z.B. Wundpflege nach Anweisung oder Einführung
- Vom ersten Punkt abgesehen gilt: Vieles kann, nichts muss





# Was wird von allen Päpplern erwartet?

- Den Igel ein liebevolles Zuhause bieten
- Sie füttern und die Unterkunft sauber halten
- Führen eines bereitgestellten Pflegeprotokolls
  - Vorzugsweise via Computer/Tablet/Handy auf einer zentralen Ablage in GoogleDrive
- Ein aufmerksames Auge auf die kleinen Stachler haben
  - Sobald sich Probleme zeigen oder ihr unsicher seid, setzt ihr euch mit eurem Ansprechpartner in Verbindung





# Was benötigt ihr? (I)

- Zunächst einmal Liebe zum Tier und den Willen etwas für die kleinen Stachler zu tun
- Einen ruhigen Platz für den Käfig mit Tageslicht, aber frei von Zugluft; wegen des Geruchs möglichst außerhalb des Wohnbereichs
  - Empfohlene Orte: Keller, Gäste-WC oder Garage. Die Temperatur sollte zwischen 18 Grad und 20 Grad betragen
- Etwas Zeit am Morgen (Käfig reinigen, Igel wiegen) und am Abend (füttern)
- Diverse Schalen oder Teller mit flachem Rand als Fressnapf
- Gelegentlich Zeit um an Pächler-Treffen, Infoveranstaltungen, Schulungen oder vielleicht sogar als Helfer an Infoständen teilzunehmen





## Was benötigt ihr? (II)

- Einen Käfig mit Deckel (je größer, je lieber) oder für kurzfristige Aufenthalte auch eine etwas kleinere IKEA-Box mit Deckel
- Viele alte Handtücher als Unterlage im Käfig
- Handschuhe; Gartenhandschuhe und Einmalhandschuhe
  - Bitte beachtet immer die grundlegenden Hygieneregeln zum Schutz des Igels und zu eurem eigenen Schutz
- Artgerechtes Futter (siehe nächste Folie)





# Fütterung von Igel(n) (I)

- Wasser, oder auch ein Gemisch aus Wasser und kaltem Fencheltee
- Hochwertiges Katzenfutter mit einem Fleischanteil von >60% (Zutatenliste!), ohne Zusatz von Getreide oder Zucker, sowie ohne Gelee oder Soße
- Rührei, ungewürzt und noch etwas schlotzig
- Rinderhack, ungewürzt, gut krümelig durchgebraten
- Ungewürzte gegarte Hühnerkeulen
- Soldatenfliegenlarven und/oder Mehlwürmer





## Fütterung von Igeln (II)

- Wenn der Igel noch arg angeschlagen ist, wird Euch die Igelstation möglicherweise Reconvales mitgeben. Das ist eine hochkalorische, leckere Flüssigkeit und dient der schnellen Zufuhr von Nährstoffen
- Das alles kann auch den frei lebenden Igel in euren Gärten serviert werden. Sie werden es euch danken
  - Damit es nicht von gleich von Katzen oder Waschbären weggefressen wird, sollte das Futter erst zur Dämmerung rausgestellt werden
  - Optimal wäre der Bau/die Anschaffung eines Futterhauses





# Was können wir prophylaktisch für die Igel tun?

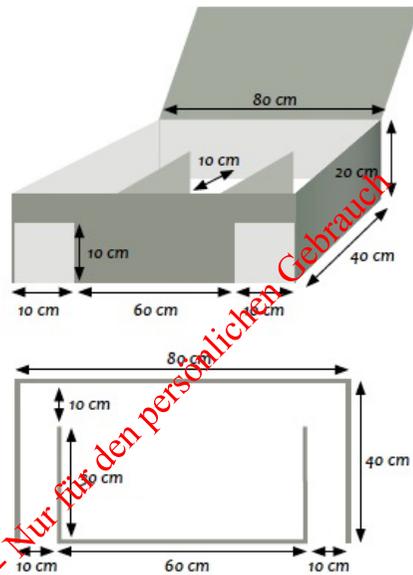
- Naturnahe Gärten sind der beste Igelschutz
- Keine Mähroboter oder Laubbläser benutzen. Rasentrimmer nur mit besonderer Vorsicht
- Keine Schottergärten
- Wiesen und Hecken ruhig mal etwas wachsen lassen
- Schlupflöcher zu Nachbargärten bieten/freihalten
- Ganzjährig Futter bereitstellen
  - Hochwertiges Katzenfeuchtfutter **ohne Getreideanteile oder Gelee oder Soße** mit einem Fleischanteil von mindestens 60%
  - Soldatenfliegenlarven und Mehlwürmer (nur in Maßen)
  - Ungewürztes Rührei
  - Ungewürzte, gegarte Hühnerkeule
  - Im Winter gerne eine Schale Katzentrockenfutter und eine Schale Wasser an einen bekannten Winterschlafplatz
  - Kein Obst und Gemüse, keine Essensreste
- Ganzjährig Wasser bereitstellen
  - Keine Milch, das führt zu Durchfällen und Dehydration



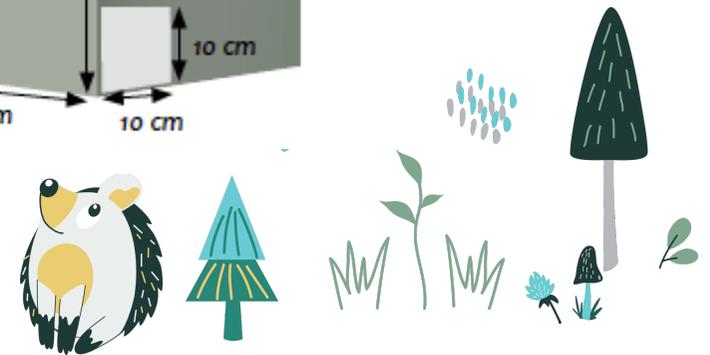
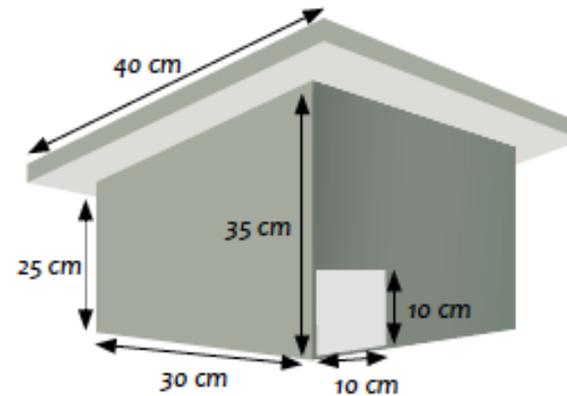


# Und sonst noch was?

- Gruben und Kellerschächte abdecken oder Ausstiegshilfen installieren
- In Teichen oder Wasserbecken mit glattem Rand sollten ‚Rettungsplanken‘ angebracht werden mit deren Hilfe sich Tiere selbst retten (rausklettern) können
- Baut den Igeln Schlaf- und Futterhäuser. Anleitungen gibt es z.B. hier: <https://www.igelhilfewildau.de/futterhaeuser-igeltore>



← Futterhaus  
Schlafhaus →

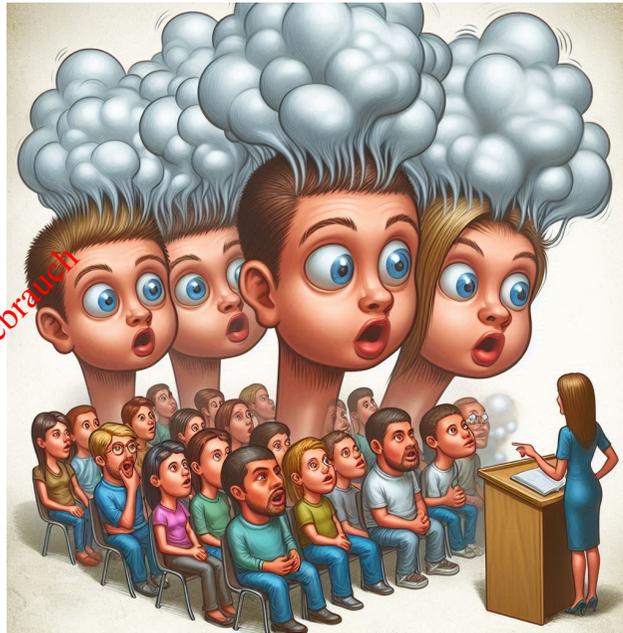


©2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



# Das war aber sehr viel Info auf einmal. Kann ich das irgendwo nachlesen?

- Diese Präsentation gibt es zum persönlichen Gebrauch auch als PDF-Version zum Nachlesen:  
*<Link einfügen>*
- Oder einfach den eingblendeten QR-Code auf der Schlussseite scannen



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.

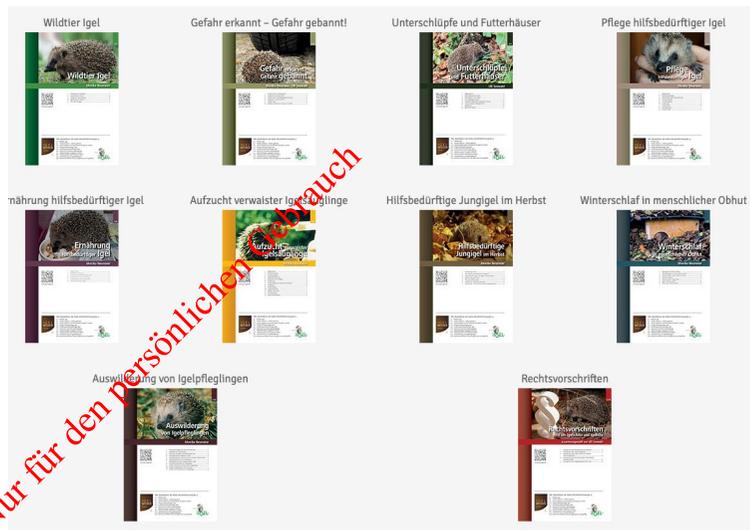


(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



# Ich bin angefixt! Wo bekomme ich noch mehr Informationen?

- Die Wildtierrettung Berlin Brandenburg bietet auf <https://wildtierrettung.de/> viele Informationen zu Igel, aber auch zu ziemlich allen anderen Tieren, die bei uns in freier Wildbahn rumkriechen und -fleuchen
- Auf der bereits genannten Webseite unserer Igelstation findet man viele Informationen: <https://www.igelhilfewildau.de/>
- Die bekannteste Anlaufstelle für Igel in Deutschland ist der Verein Pro Igel e.V. (<https://pro-igel.de>)
  - Dort gibt es viele informative Broschüren (z.B. unter <https://www.pro-igel.de/veroeffentlichungen/verlagsveroeffentlichungen/>)



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.



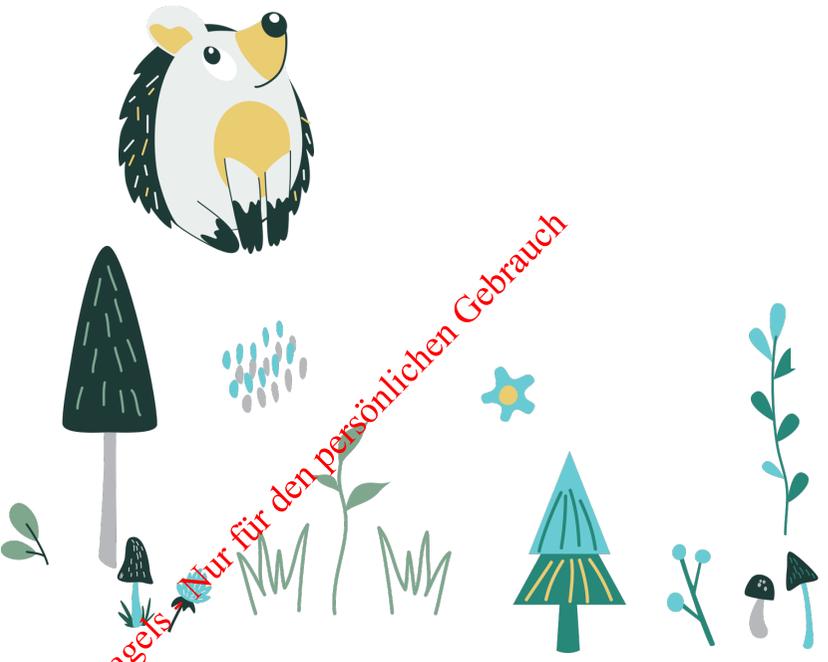
(c)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch



Kurze Pause

**10:00**

*(c)2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch*



# Zeit für Fragen



©2025 F. Kagels Nur für den persönlichen Gebrauch



© 2025 Frank Kagels für Igelhilfe Wildau e.V.



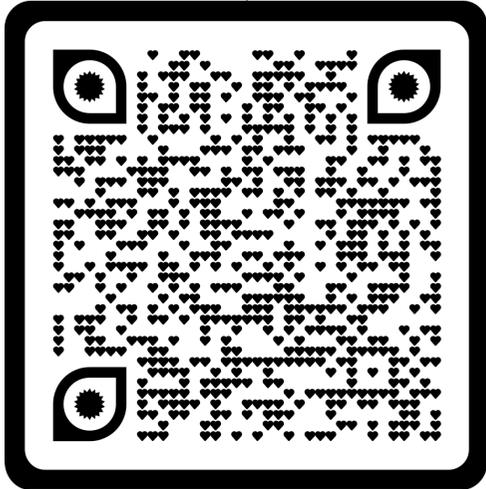


©2025 F. Kagels  
Nur für den persönlichen Gebrauch





Päppler-Schulung



 Internet  
<https://www.igelhilfewildau.de/>

 Facebook  
<https://www.facebook.com/profile.php?id=61572510785029>

 Instagram  
<https://www.instagram.com/igelhilfewildau>

 Tik Tok  
<https://www.tiktok.com/@igelhilfewildau>

*(©)2025 F. Kagels - Nur für den persönlichen Gebrauch!*

